

1888-1977

89 Jahre Steinbruchsbahn / Sandbahn

- zusammengestellt von Dr. Klaus Lehnert, Gommern -

- 1886** Gründung eines Konsortiums von Steinbruchsunternehmern aus Gommern, Plötzky und Pretzien zum Bau einer Feldbahn mit Pferdezug
 - 1888** Konzession wird erteilt, Pferdebahn in 600mm-Spur gebaut. Sie verbindet die Steinbrüche untereinander und mit dem Steinhafen Pretzien
 - 1889** Statut der "Gommern-Pretziener Eisenbahn"
 - 1890** Umspurung auf 750 mm, Aufnahme des Lokomotivbetriebes, Bau der zweigleisigen Alte Ehle-Brücke bei Pretzien
 - 1900** Verlängerung der Bahn bis Gommern, Bau der Ehle-Brücke und der Verladerampe zur Staatsbahn. Die Personalstärke erreicht zeitweilig 45 Mann
 - 1928** Die Bahn besitzt 8 Dampflokomotiven und 350 Kippwagen
 - 1932** Wirtschaftskrise: Personal reduziert auf 7 Mann!
 - 1946** 5 Dampflokomotiven (davon eine im Betrieb), 280 Wagen, 8 Mitarbeiter
 - 1949** Die Bahn heißt "Ballerstedt Transport KG"
 - 1963** Aufgabe des letzten durch Fa. Ballerstedt betriebenen Steinbruchs - fortan transportiert die Bahn Sand
 - 1968** Stilllegung der letzten Dampflokomotive - seitdem sind Dieselloks im Einsatz
 - 1972** Die Bahn heißt "VEB (K) Transportbetrieb Pretzien"
 - 1975** Neuer Name der Bahn "VEB (K) Sandgruben Pretzien"
- Dampflokomotive 99 4301**
- 12.04. Transport von Pretzien nach Gommern
 - 14.07. nach Aufarbeitung als Denkmal in Gommern aufgestellt
- 1976** 31.12. Der letzte Reichsbahnwagen wird in Gommern mit Sand beladen
 - 1977** Abbau des Gleisnetzes, welches maximal 15 km erreicht hatte
 - 1980** 15.10. Sprengung der Verladerampe Gommern
 - 1981** Demontage und Verschrottung der Brücken über die Ehle und den Flutgraben bei Gommern